

# Teitaku

Von abgemeldet

## asa - der morgen

Teitaku

chapter 5: asa - der morgen

Noch immer recht abgehakt atmend lehnte sich Asagi gegen Die. Er spürte die Lippen auf seiner Stirn und lächelte. Die bettete seinen Kopf auf seine Brust und streichelte sanft durch sein schwarzer Haar. Auch er keuchte noch immer leise vor sich hin.

"Wow...", schnurrte Asagi zufrieden und genoss die angenehme Wärme, die von Die ausging.

Der Ältere schnurrte und hielt ihn noch ein wenig fester.

"Ganz meine Meinung..."

"Freut mich..."

Sein schneller Herzschlag beruhigte sich langsam spür- und hörbar.

"Ich bin müde... Irgendwie...", murmelte Die. "Aber ne Kippe... das wär' schon was. Was meinst du?"

"Och... ich fühl mich hier ganz wohl...", grinste Asagi.

"Okay...", flüsterte Die.

Er tastete nach seiner Bettdecke und breitete sie sanft über dem Jüngeren aus, denn er wollte nicht, dass er fror.

Asagi hob lächelnd den Kopf, sah Die an und strich ihm mit dem Zeigefinger über die Nase.

"Du bist einfach süß..."

"Wieso das?", fragte Die mit einem verwirrten Glubschen.

"Das habe ich schon gedacht, als du im Park so verschüchtert weggeguckt hast..." Er lächelte. "Aber das das noch lange nicht alles war, hat man sofort gemerkt."

Die seufzte leise.

"Du bist toll. Das kann man gar nicht anders sagen... einfach toll..."

"Danke...", flüsterte Asagi und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen.

Der Rothaarige schnurrte leise, schmiegte sich an und schlief irgendwann einfach ein, ohne noch einen Gedanken an seine Zigarette verschwendet zu haben.

Asagi streckte sich neben ihm aus. Sanft streichelte er die Wange des Schlafenden und lächelte auf ihn hinunter. Dann zog er die Decke über sie, legte einen Arm um Die, schloss die Augen und döste ebenfalls weg.

Die mümmelte sich im Schlaf tiefer in seine Arme und schnurrte leise. Schon seit Ewigkeiten war er nicht mehr so glücklich gewesen...

Irgendwann mitten in der Nacht erwachte Die. Er brauchte einen Moment um sich zu

orientieren. Als er an sich runter sah und Asagi entdeckte, lächelte er sanft. Dann setzte er sich vorsichtig auf und angelte nach seinen Zigaretten. Er musste unbedingt eine rauchen. Jetzt.

Asagi schlief währenddessen noch immer selig. Sein Arm lag dicht um Die Taille geschlungen und er schien nicht die Absicht zu haben, ihn so schnell wieder loszulassen. Außerdem murmelte er im Schlaf leise.

Die grinste nur, zog seinen Aschenbecher näher und zündete sich eine Zigarette an. Er qualmte in die Dunkelheit, während der Schwarzhaarige näher rückte.

Der Ältere streichelte seinen Kopf. Sein Herz klopfte heftig. Er war plötzlich so glücklich, dass sich ein paar Tränen aus seinen Augen stahlen und er Asagi fester an sich presste.

Noch im Schlaf spürte dieser den Druck. Er lächelte aufgrund der Wärme und kuschelte sich noch näher.

"Ah.... hier...."

Die lächelte und streichelte ihn beruhigend. Dann drückte er die Zigarette aus, kroch zu ihm und schmiegte sich in seine Arme. Asagi seufzte leise. Er lag völlig ruhig da, aber seine Hände zitterten leicht.

//Lass es kein Traum sein...//, dachte Die, während er ihm einen Kuss gab.

Dann legte er sich wieder ruhig hin und war ein paar Momente später erneut eingeschlafen.

Asagi schlief zwar weiter und seine Hände hatten nach einer Weile aufgehört zu zittern, doch wirklich ruhig schlief er nicht mehr.

Am nächsten Morgen öffnete Die verschlafen ein Auge und brummte. Der Jüngere neben ihm schlief noch und hatte die ganze Nacht über nicht losgelassen, aber er wirkte seltsam erschöpft.

Die grinste, beugte sich zu ihm und pustete sanft in sein Ohr. Dabei strich er ihm liebevoll übers Gesicht.

Asagi brummte. Dann öffnete er die Augen und sah Die ziemlich desorientiert an. Er wirkte irritiert.

"Ich bin's... Daisuke. Die. Magst du was zum Frühstück..?", flüsterte er, während er sanft weiter streichelte.

Asagi lächelte müde.

"Keine Angst... ich hab dich nicht vergessen..."

Er war blass.

Die musterte ihn intensiv.

"Asagi...? Alles in Ordnung? Möchtest du noch etwas schlafen?", fragte er auf einmal sehr besorgt.

Er schüttelte den Kopf.

"Iie... alles in Ordnung..." Er lehnte sich an ihn. "Schlafstörungen..."

"Ist das alles? Weißt du, woher das kommt...?"

"Fehlende Tiefschlafphasen...", lächelte Asagi.

"Hä?"

"Ich schlafe zwar lange genug, aber die Tiefschlafphasen sind zu kurz... Muss wohl was an der Psyche sein..."

"Dann... dann ruh dich doch einfach mal etwas aus", flüsterte Die sanft. "Ich kümmerge mich dann um dich, oder so. Okay?"

Er streichelte seine Haare und küsste ihn sanft.

"Das ist lieb von dir... ich hab das schon so lange, ich kenn es gar nicht mehr anders...",

murmelte der Schwarzhaarige und kuschelte sich an.

"Du hast aber ganz ruhig geschlafen. Ich war nachts wach, ich weiß das...", meinte Die und fühlte seinen Puls, wobei er ihn eingehend betrachtete.

"Jetzt mach dir keine Sorgen...", sagte Asagi lächelnd und strich ihm über die Wange. Aber Die ließ ihn nicht locker und stellte auch seine forschenden Blicke nicht ein.

"Warst du deswegen schon mal beim Arzt?"

"Ja, war ich... oft genug..."

"Na toll... Scheiß-Ärzte...", knurrte der Rotschopf und rappelte sich auf. "Ich geh Kaffee machen..."

Er trampelte aus dem Zimmer.

Asagi ließ sich wieder ins Bett fallen und sah ihm aus halb geschlossenen Augen hinterher.

//Warum willst du das so genau wissen...?//

In der Zwischenzeit stand Die in der Küche, kochte Kaffee, toastete Brot und brät Eier. Da er von sich aus eine kleine perfekte Hausfrau war, deckte er ordentlich den Tisch und räumte alles benutzte sofort wieder weg.

Asagi waren mittlerweile die guten Düfte des Frühstücks in die Nase gestiegen und er spazierte im Adamskostüm in die Küche.

Die betrachtete ihn grinsend, als er den Raum betrat. Er selbst trug Boxershorts.

"Möchtest du Kaffee oder Tee?"

"Kaffee", grinste er breit, schlang die Arme um Die und legte den Kopf auf seine Schulter.

Der grinste und stupste mit dem Finger gegen Asagis Nase. Dann lehnte er seinen Kopf an den anderen.

"Hier riecht's gut...", murmelte Asagi mit zufriedenenem Schnurren.

"Ja..." Die kratzte seine Haare. "Das Frühstück riecht gut."

Asagi schien das Kratzen offensichtlich zu genießen.

"Ja... das auch...", murmelte er.

"Was denn noch?", fragte Die und nahm ihn ganz in den Arm.

Asagi lächelte, schlang ihm die Arme um den Hals und lehnte sich lasziv an.

"Du, mein Lieber."

Er gab ihm einen unschuldigen Kuss auf die Lippen.

"Muss das Deo sein, ne andere Erklärung hab ich nicht", grinste er und schob den Jüngeren zu einem Stuhl. "Setz dich, iss, entspann dich."

"Nein..." Er strich ihm sanft über die Wange. "Den Geruch habe ich immer noch in der Nase. Und das ist definitiv kein Deo..."

Dann setzte er sich brav.

To be continued...

Wahrscheinlich hab ich den Teil hier etwas unkonzentriert geschrieben... >.<

Sorry. v.v Nächstes Mal geb' ich mir mehr Mühe. Versprochen. ^-^